



# **Abgeltungsteuer!**

**Wie Sie weniger oder sogar  
nur null Prozent zahlen...**

Jahrelang schauten Deutschlands Sparer und Zukunftsvorsorger voller Neid über den Zaun zu den Vettern und Cousins in der Ostmark, weil diese von ihrem Fiskus in Sachen Kapitalertragsteuer deutlich günstiger und unbürokratischer abgefertigt zu werden schienen.

Während nämlich den Deutschen von ihrem Zins-, Miet- u. Dividendeneinkommen je nach persönlichem Steuersatz bis fast zur Hälfte weggesteuert wurde, kamen die Österreicher diesbezüglich mit einer sogenannten Abgeltungsteuer von 25 Prozent davon, womit auch gleich noch Erbschaftsteuerforderungen erledigt waren.

Ab 1.1.2009 sollen nun endlich auch Deutschlands Kapitalertragsteuerpflichtige in den Genuß einer Abgeltungsteuer kommen. Obwohl diese auf den ersten Blick auch nicht höher als 25 Prozent ausfällt, freut sich in deutschen Ländern auf einmal niemand mehr über die neue Errungenschaft, haben es doch die heimischen Paragraphendrechtler wieder einmal geschafft, aus einer ganz einfachen Problemstellung ein fiskalisches Monster zu kreieren.

So wurden etwa neben Steuern auf Kapitalerträge auch noch solche auf Kapitalzunahmen, die früher durch das Einhalten von Haltefristen der jeweiligen Aktien

oder Eigenheime neutralisiert werden konnten, aber auch typische deutsche Erfindungen wie Soli oder Kirchensteuer in die neue Abgabenschöpfung eingearbeitet. Ergebnis nach einigen zig Jahren des Sparens und Vorsorgens: Was Steinbrück bzw. seine Nachfolger nicht für sich reklamieren, wird von der schleichenden bzw. bis dahin wohl galoppierenden Inflation aufgefressen!

Angesichts dessen, was Sie als Älterer vielleicht noch selber erlebten bzw. ansonsten von Vater oder Großvater in Sachen der diversen deutschen Währungsreformen u.a. Geld-weg-Erscheinungen erzählt bekamen, wäre es nur allzu verständlich, wenn Sie hier und heute danach strebten, sich dem neuen Verdummich einfach ganz sowie vor allem ganz schnell zu entziehen. Diese Auswege bieten sich Ihnen rein theoretisch an:

- Sie verlagern Ihren Steuer- und/oder Anlage-Standort von Ihrer bisherigen (deutschen) Steuerwüste sowie Währungsfalle an bessere Ufer.
- Das geht z.B. durch Errichtung Ihres Hauptsitzes in "Eldorado" (Klarname sowie Procedere im Kurtzschen "Eldorado-Report", € 70), wo Sie für im Ausland sprudelnde Kapitalerträge keine Abgaben zu zahlen brauchen. Allerdings müssen Sie Ihrem bisherigen (deutschen) Steuerwüsten-Wohnsitz für ganz Ade sagen!
- Gleich anschließend können Sie aufgrund Ihres Status als Übersee-Resident und Steuer-Ausländer ein Wertpapierdepot in A, CH, FL, aber durchaus auch in D errichten, bei dem man Ihnen weder Europäische Sparschwein- noch deutsche Abgeltungsteuer abzieht, mithin die Auszahlung Ihrer Zinsen usw. brutto für netto erfolgt. Immobilienkäufe (Versteuerung leider stets im Belegenheitsland!) indes tätigen Sie lieber im geeigneten Ausland.
- EU-Variante: Statt nach Übersee ziehen Sie in ein unmittelbar an Deutschlands Westgrenze belegenes euroländisches Nachbarland, wo die Steuer- u. Anlagebräuche noch vorteilhafter als in der Schweiz sind, weshalb wir dieses Land in "Super-Schweiz" umtaufen (vgl. Kurtzscher "Super-Schweiz-Report"). Dank entspr. Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) mit D dürfen Sie bei Einhaltung entsprechender Regeln (z.B. Lebensmittelpunkt muß überwiegend in "Super-Schweiz" stattfinden!) sogar Ihre Millionenvilla in D als Zweitwohnung behalten, zahlen aber dennoch Ihre Einkommensteuer in "Super-Schweiz". Und zwar, wenn Sie es schlau anstellen und ausschließlich von Kapitaleinkommen leben sowie die richtige Firma vorschalten, zu einem Satz von null Prozent. Dieselbe Steuerforderung fiele an, wenn Sie Kapitalerträge in D erzielten, weil Sie ja dort Steuerausländer wären.
- Eine andere Voraussetzung, um bei Europas Banken Zinsen u. Dividenden brutto für netto ausbezahlt zu bekommen, besteht darin, das entsprechende Konto auf eine Handelsgesellschaft (= juristische Person), am besten eine

aus Panama, die nur einmalig einen Tausender kostet und hinsichtlich ausländischer Erträge unbesteuert bleibt, laufen zu lassen. Hintergrund: Alle internationalen Kapitalertragsteuereinzugs-Vereinbarungen beziehen sich nur auf private Inkasso-Opfer (= natürliche Personen) - Firmen u.a. juristische Personen werden grundsätzlich nicht behelligt. (Unbedingt lesen: "Ihre eigene Papier-AG aus Panama!" von Kurtz, € 70). Doch Warnung: Legal bleibt der Panama-Trick etwa für Deutsche nur dann, wenn er darüber hinaus noch durch einen ausländischen Hauptwohnsitz (Eldorado) abgesichert ist.

● In Sachen Abgeltungsteuer scheint es darüber hinaus noch ein hochkarätiges Schlupfloch zu geben, das ganz ohne Wohnsitzerrichtung in der Fremde bzw. Wegzug aus der deutschen Steuerwüste funktioniert. Sie müssen also weder ins überseeische "Eldorado" noch in die benachbarte "Super-Schweiz" auswandern, um ungerupft zu bleiben. Dieser phantastische Tip stand kürzlich im überdurchschnittlich glaubhaften "Spiegel" 20/07, der sich bekanntlich noch keine Hitler-Tagebücher oder andere Zeitungsenten aus den Fingern gesogen hat. Ihmzufolge brauchen Sie nur von Ihrem Wohnsitz in D aus in einem bestimmten Land die Gründung eines eigenen Investmentfonds in Auftrag zu geben und in selbigen Ihr gesamtes Vermögen zu stecken. Richtig, es handelt sich bei diesem Land um unsere "Super-Schweiz". Leider beschränkte sich das deutsche Nachrichtenmagazin auf die Feststellung, daß die Sache so funktioniert, Das Wie finden Sie in einem entsprechenden dem "Super-Schweiz-Report" angehängten Supplement, wo Sie genau nachlesen können, was Sie zu tun haben, welche Institutionen Ihnen weiterhelfen (mit Telefondurchwahl des zuständigen Sachbearbeiters!) und wieviel es kostet (sorry, es handelt sich um einen Tip für Reiche!).

● Sollten Sie weder reiselustig noch reich genug für die Gründung des eigenen Investmentfonds sein, bleiben Ihnen nur die Fußvolk-Möglichkeiten, bei den am wenigsten abgeltungssteuerbenachteiligten Anlagen einzusteigen und sonstige Bodenvorteile wahrzunehmen. Entsprechende Tips für heimatverbundene Arme finden Sie in unserem Supplement "Abgeltungsteuer - nur Phantasielos zahlen!" Preis: € 10, aber Mindestauftrag € 70. Um letzteres Limit zu erreichen, empfehlen wir dringend die zusätzliche Bestellung des Kurtzschen "Super-Schweiz-Reports", denn dieser enthält nicht nur den sensationellen Abgeltungsteuer-Vermeidungs-Coup mit dem eigenen Investmentfonds, sondern vermittelt auch 1001 weitere hochkarätige Anlage- u. Steuertips in einem EU-Finanzzentrum, auf das die Normal-Schweiz zunehmend neidischer wird!

**Sie haben den "Super-Schweiz-Report" schon, wollen daher lieber eine andere Abgeltungsteuer-Text-Kombination? Unseren Stammkunden kommen wir gern mit Sonderwünschen entgegen!**